Glauben aus dem Kerker entlassen worden war, begab er sich nach Tangermünde, um hier die Kräfte seines Landes und sein — Lösegeld zu sammeln. Der getreue Edle von Johann von Buch, dessen Stammsitz in nächster Nähe der Burg Tangermünde belegen war, konnte ihm hier mit voller Kraft zur Seite stehen. Im Frühjahr 1312 beherbergte Tangermünde zwei erlauchte Fürsten in ritterlichem Gefängnisse; es waren dies Friedrich von Meißen mit der gebissenen Wange und sein Sohn Friedrich der Ernsthafte, welche Waldemar bei Großenhain gefangen genommen hatte. Am 14. April 1312 kam hier auf der Tangermünder Burg dann jener glorreiche Friede mit den Meißnern zu stande, durch welchen sie die Lausitz und die Lande Großenhain und Torgau an Brandenburg abtraten. In St. Stephan, der Hauptkirche der Stadt, erklangen froh die Friedens-Psalmen.

Das Neustädter Thor zu Tangermünde.

Oft noch treffen wir Waldemar auf der Tangermünder Burg an; — so froh aber wie in diesen jungen Jahren ward er nie wieder. In einer glänzenden Versammlung von Geistlichen vereinigte er hier am 19. April 1319 noch die Propsteien von Berlin und Cölln. Immer drückender aber lastete seine Kinderlosigkeit auf dem einst so frohgemuten Fürsten. Vier Monate später befand er sich bereits nicht mehr unter den Lebenden; um die Mitte des August war er zu Bärwalde verstorben, seiner Gemahlin Agnes die Altmark als Wittum hinterlassend.

Die Markgräfin war den Verhältnissen jedoch nicht gewachsen; — die Last der letzteren hätte ja wohl auch einen starken Mann zu erdrücken vermocht! Sie suchte durch eine zweite Vermählung, welche sie schon nach 3

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000342